



Naturtouren & Artenschutz

[www.perlenfaenger.com](http://www.perlenfaenger.com)

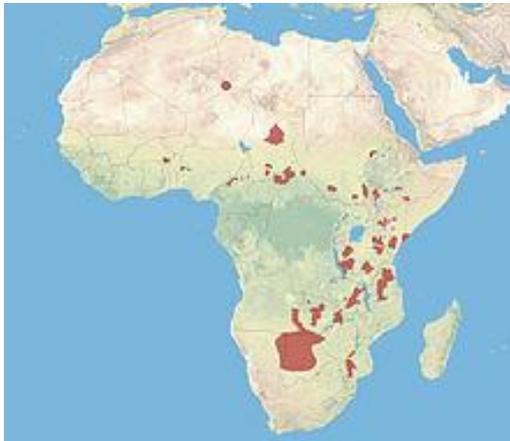
## Simbabwe – „The Big SIX“ oder was wäre Afrika ohne die gefleckten Wildhunde?!

von Sabine Bengtsson

Für jeden Safari-Reisenden ist sofort klar was mit „The Big Five“ gemeint ist: Elefanten, Leoparden, Löwen, Büffel und Nashörner.

Sie alle auf einer Afrikareise sehen zu können, gilt als großes Ziel und Glück! Doch ich wage zu sagen: Wer nach Afrika fährt sollte sich auf die Suche nach den „Big Six“ begeben...

Denn ohne dieses sechste Tier wäre Afrika nicht komplett und um einiges ärmer!



In Simbabwe leben sie noch, alle „Sechs“!

Und zum Glück gibt es Menschen wie Dr. Greg Rasmussen, ein Wildtierschutz-Biologe, der seit über 30 Jahren erheblich dazu beiträgt, dass es die afrikanischen Wildhunde in Afrika überhaupt noch gibt.

Denn das war nicht selbstverständlich. Sie waren bis vor einem Jahrhundert noch sehr zahlreich zu mehreren Hunderttausenden in der afrikanischen Savanne vertreten, doch bereits seit 1990 stehen sie auf der Liste, als die am meisten bedrohte Tierart in Afrika. Es

wird vermutet, dass es nur noch 5000-7000 Wildhunde in wenigen Teilen Afrikas in der Savanne leben.



Bereits seit 40 Millionen Jahren auf der Erde, mit nur 25 kg, leichter als jede Raubkatze, sind sie sehr erfolgreiche Jäger. Sie sind eine eigene, durch die Evolution entstandene Rasse und nicht wie früher angenommen eine Züchtungsrasse anderer Verwandter. Wildhunde leben in Rudeln, heute bis zu 30 Tiere, früher sogar bis zu 100 Wildhunde, welche durch ein monogam geführtes Pärchen geführt werden.



Durch ihr außergewöhnliches Sozialverhalten: Sie versorgen kranke Mitglieder und den Nachwuchs des Alphapärchens gemeinsam, es gibt kaum Kämpfe innerhalb des Rudels und die Tiere steuern ihre Hormonproduktion so, dass nur das Alphapärchen zeugen kann, sind sie schon faszinierend genug, doch auch für die entscheidende Funktion im Gleichgewicht der Artenvielfalt, sind sie unverzichtbar für ein gesundes Ökosystem.

Greg, der sein Leben den afrikanischen Wildhunden verschrieben hat, wurde in London geboren. Zum Glück für die Wildhunde, zogen seine Eltern nach Simbawe in Afrika, als er elf Jahre alt war.

1988 wurde ihm eine Stelle im Hwange National Park angeboten um Wildtiere zu beobachten.

Im Jahr 2002 gründete er die Schutzorganisation für afrikanische Wildhunde.

Er mag den Namen Wildhunde nicht gerne, für ihn heißen sie gefleckte Hunde (Painted Dogs).

Er sagt: Mit dem Wort „wild“ ist so viel Negatives verbunden wie zum Beispiel blutrünstige Bestie, Unberechenbarkeit oder Gefahr!



Doch eigentlich trifft das viel eher auf eine andere Spezies zu, uns Menschen! Denn durch das Aufeinandertreffen von Menschen und Wildhunden ist diese ganz außergewöhnliche Tierart erst an den Rand der Ausrottung gebracht worden.

Rancher fürchteten um ihr Vieh und so wurde und wird bis heute, von einigen Farmern jeder Wildhund zur Strecke gebracht, der sich blicken lässt. Viele landen in Fallen die für andere Tiere gedacht waren, oder sie sterben an Staupe und Tollwut durch eingeschleppte Tiere.

Greg ist unermüdlich, um diese gefleckten Wildhunde zu erforschen und zu schützen. Er ist „der Experte“, wenn es darum geht etwas über das faszinierende Leben dieser Tiere kennenlernen zu wollen.



Doch erst wenn Menschen diese unglaublich spannende und seltene Spezies im gleichen Atemzug nennen wie die „Big Five“ und es zukünftig um die „Big Six“ geht, haben sie eine Chance wirklich langfristig zu überleben. Denn nachhaltiger Tourismus, von dem auch Einheimische profitieren, hat schon so manchen Farmer umschwenken lassen vom Jäger zum Beschützer bedrohter Tierarten!

Erleben Sie mit uns die Welt der afrikanischen Wildhunde im Gebiet der „Big Five“ unter Leitung von Greg Rasmussen vom 21.09.-03.10.15 in Simbabwe.

Ich traf ihn im Dezember in den Niederlanden. Er kommt extra im Frühjahr nach Deutschland um sich dort mit anderen Experten zu treffen und um eine Informationsveranstaltung für Interessierte durchzuführen.

Wir werden diese großartige Arbeit von ihm mit einer ganz besonderen Reise unterstützen und verzichten auf unseren Anteil, um den größtmöglichen Teil der Einnahmen an seine Organisation zum Schutz der „Painted Dogs“ geben zu können.

Maximal 8 Reiseteilnehmer haben die Möglichkeit an dieser einmalig durchgeführten Tour teilnehmen zu können. Er wird mit uns in Gebiete gehen, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Mit Glück werden wir sogar dabei sein dürfen, wenn Wildhunde mit Sendehalsbändern ausgestattet werden.

Die Lodges bzw. Camps, in denen wir übernachten, sind sorgsam ausgewählt. Diese Tour ist etwas ganz besonderes und ein einmaliges Erlebnis, bei dem jeder Teilnehmer dazu beiträgt diese wundervollen Wildhunde im Kampf um ihr Überleben zu unterstützen.

Wir werden dort an verschiedenen, atemberaubend schönen Plätzen nicht nur die Naturvielfalt Simbabwe´s erkunden, sondern haben das unglaubliche Glück mit Greg, dem Experten für diese Tiere, in der Savanne unterwegs sein zu können, auf den Spuren der gefleckten Wildhunde – den „Big Six“!

Diese Naturreise wird in Kooperation mit der Painted Dog Conservation Holland und dem Painted Dog Research Trust Projekt und Perlenfänger durchgeführt. Schauen Sie bitte auch auf: [www.painteddogconservation.nl](http://www.painteddogconservation.nl) oder <http://www.spanglefish.com/painteddogresearch//> oder [www.perlenfaenger.com](http://www.perlenfaenger.com)

Wir sind spezialisiert auf authentische Naturreisen in sehr kleinen Gruppen, geführt von passionierten Biologen mit dem Hauptaugenmerk auf Wölfe, Wildhunde und anderen Caniden sowie Wildpferden und Wildeseln.

Für Perlenfänger haben gerade diese Tiere einen besonderen Stellenwert, da sie uns als Hunde, Hauspferde,- und Esel am längsten begleiten und damit unsere Kultur am deutlichsten mitgeprägt haben. Ohne sie hätten wir niemals so weite Strecken zurücklegen können, Kontinente erobern können oder durch ihre Fähigkeiten das Hüten-, Jagen, Beschützen und vieles mehr verbessern können. Die wilden Verwandten haben unseren Respekt verdient und das Engagement sie und ihren Lebensraum zu erhalten!



Ansprechpartnerin:  
Sabine Bengtsson  
(Inhaberin von [www.perlenfaenger.com](http://www.perlenfaenger.com))  
Dorfstr. 65  
23881 Niendorf  
04156-818 662  
0172-922 10 61  
[kontakt@perlenfaenger.com](mailto:kontakt@perlenfaenger.com)